

**Willkommen zur Hauptversammlung  
Welcome to the Annual General Meeting**

**16. Juni 2016**

# Erster Tagesordnungspunkt

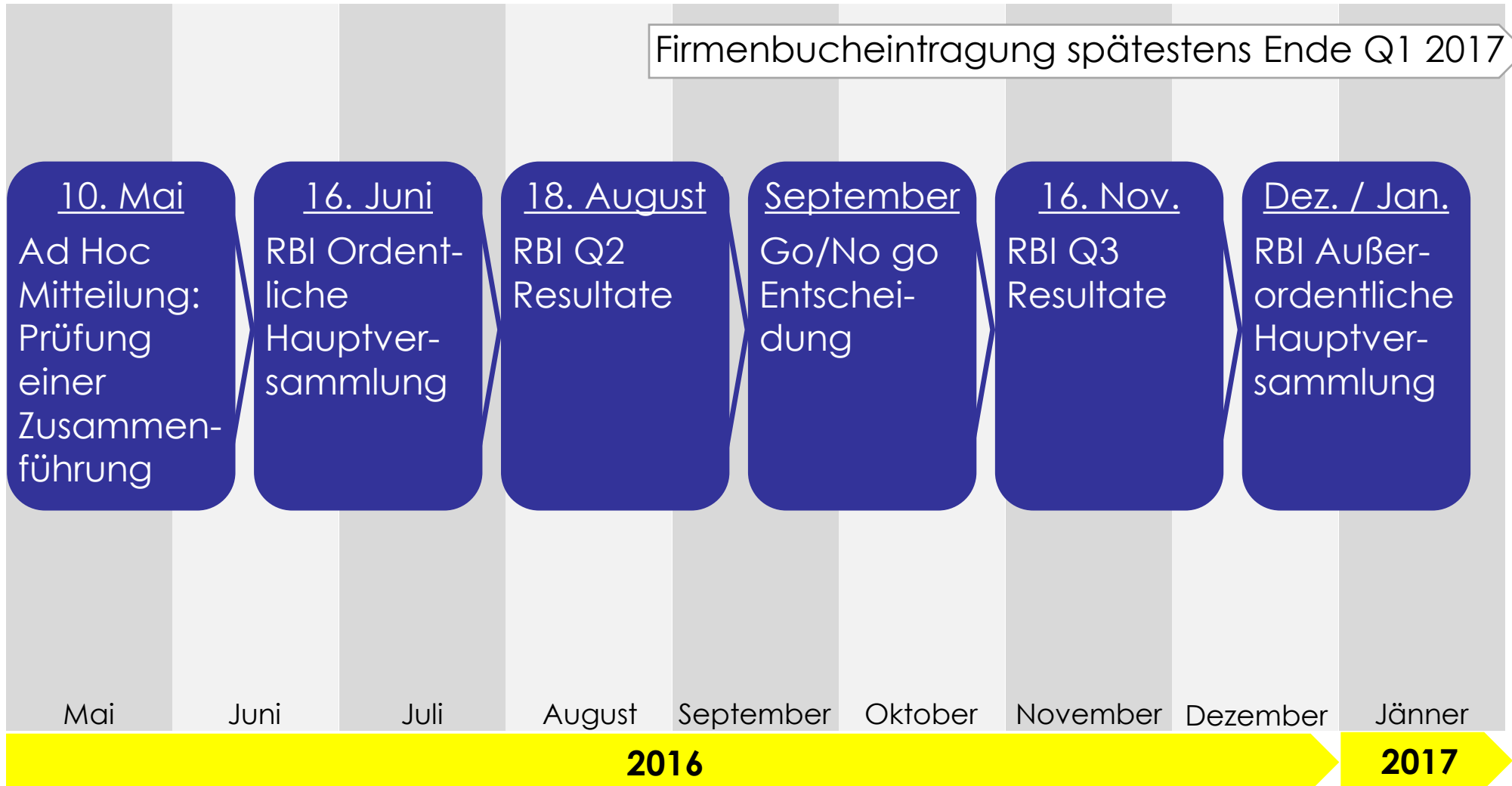
Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht und des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht jeweils zum 31.12.2015, des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2015 sowie des Corporate Governance-Berichts des Vorstands

# Bericht des Vorstands

**Dr. Karl Sevelda – Vorstandsvorsitzender**

- Zielsetzung einer Zusammenführung:
  - Erhöhte Transparenz
  - Effizientere Kapitalplanung
  - Bessere Kapitalisierung der gesamten Kreditinstitutsgruppe RZB
  - Ausgewogeneres Geschäftsmodell
  - Schnellere Entscheidungsfindung
  - Einfachere Kommunikation mit der Aufsicht
- Zusammenführung würde an der Börsennotiz der RBI nichts ändern
- Zum aktuellen Zeitpunkt liegen noch keine Organbeschlüsse vor

- Möglicher Ablauf einer Verschmelzung:
  - Integration der RZB in die RBI
  - Zur Durchführung der Verschmelzung würde eine Kapitalerhöhung in der RBI erfolgen
- Basis für die Festlegung des Umtauschverhältnisses ist die Ermittlung der Unternehmenswerte von RZB und RBI
- Beide Vorstände werden sich jeweils getrennt voneinander in diesem Prozess externer Wirtschaftsprüfungsgesellschaften bedienen
- Nach Beschluss der bankinternen Gremien erfolgt Prüfung durch einen unabhängigen, gerichtlich bestellten Verschmelzungsprüfer
- Beschlussfassung der Hauptversammlung von 75 Prozent des anwesenden Grundkapitals erforderlich



- RZB ist das Zentralinstitut der Raiffeisen Bankengruppe Österreich und agiert als zentrale Holding der Tochtergesellschaften der RZB-Gruppe
- RZB hat in Wien 235 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per Jahresende 2015
- RZB AG ist mehrheitlich im Besitz der Raiffeisen Landesbanken mit rund 90 % der Anteile
- Bilanzsumme der RZB AG von rund EUR 18,3 Milliarden per Jahresende 2015

8 Raiffeisen-Landeszentralen und sonstige Aktionäre



**Raiffeisen Bank  
International**

UNIQA

Verbund-  
unternehmen

Sonstige  
Beteiligungen

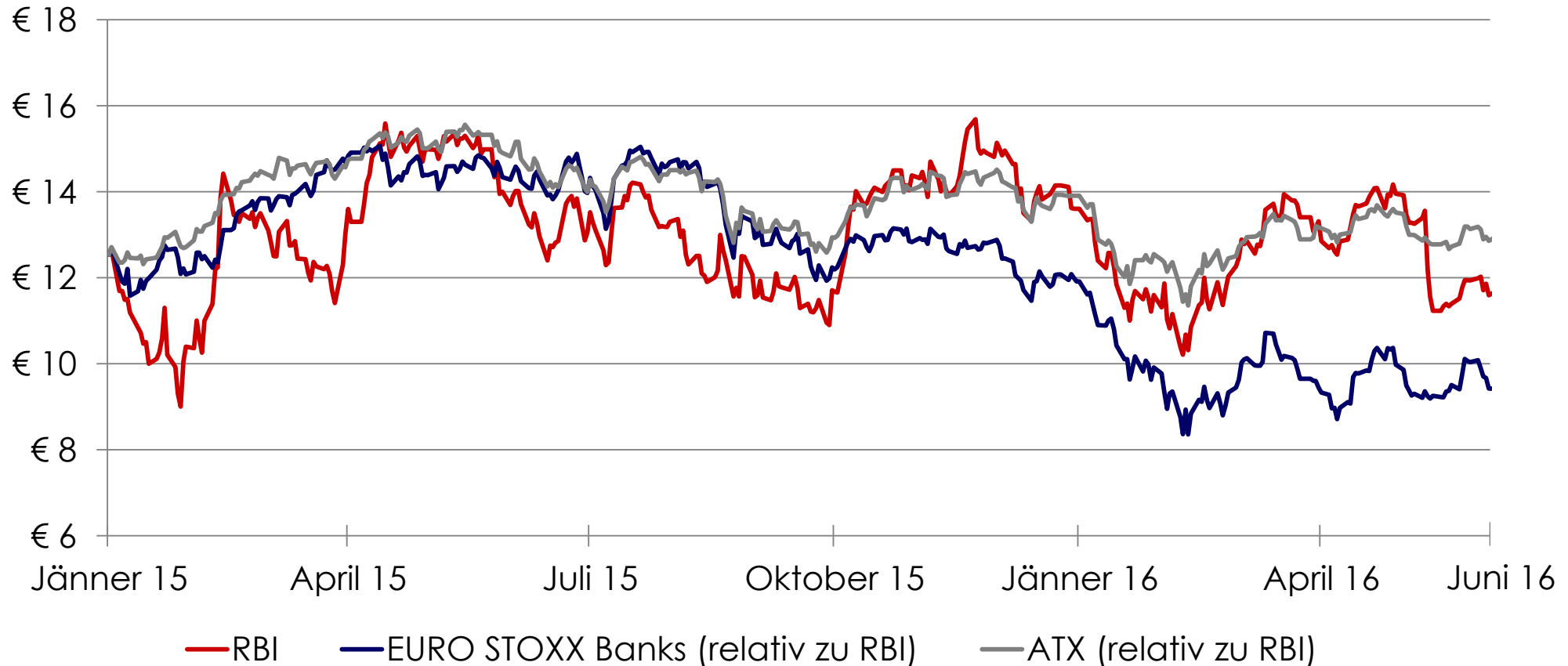
- Common Equity Tier 1 Ratio im Jahresvergleich deutlich verbessert
- Erträge und Nettozinsspanne bedingt durch reduzierte Volumina, nachteilige Währungsentwicklungen und anhaltendes Niedrigzinsumfeld im Jahresvergleich zurückgegangen
- Wesentliche Verbesserung der Risikokosten im Jahresvergleich basierend auf einer Stabilisierung in den meisten Märkten
- Positive Ergebnisentwicklung in der überwiegenden Mehrheit unserer Märkte
- Kapitalbeteiligung der EBRD an der Raiffeisen Bank Aval (Ukraine) abgeschlossen
- Transformationsprogramm schreitet gut voran
- Verkaufspläne in Polen trotz schwierigem Umfeld (Bankenabgabe und CHF-Portfolio) weiterhin aufrecht



- **EUR 3.327 Millionen Zinsüberschuss**  
(minus 12% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 4.929 Millionen Betriebserträge**  
(minus 8% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 2.914 Millionen Verwaltungsaufwendungen**  
(minus 4% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 1.264 Millionen Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen**  
(minus 28% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 711 Millionen Ergebnis vor Steuern**  
(2014: minus EUR 105 Millionen)
- **EUR 379 Millionen Konzernergebnis**  
(2014: minus EUR 617 Millionen)

Anmerkung: Vergleiche zum Vorjahr wurden auf angepasste Werte 2014 gerechnet

- **11,9% der Forderungen an Kunden notleidend**  
(plus 0,5 Prozentpunkte verglichen mit 2014)
- **71,3% NPL-Deckungsquote**  
(plus 3,8 Prozentpunkte verglichen mit 2014)
- **EUR 69,9 Milliarden Kundenkredite**  
(minus 10% verglichen mit 2014)
- **12,1% Common Equity Tier 1 Ratio (transitional)**  
(plus 1,3 Prozentpunkte verglichen mit 2014)
- **11,5% Common Equity Tier 1 Ratio (fully loaded)**  
(plus 1,5 Prozentpunkte verglichen mit 2014)



Indexbasis: EUR 12,54

Für das Geschäftsjahr 2015 wird keine Dividende ausgeschüttet werden.

**Ziele**
**2017**

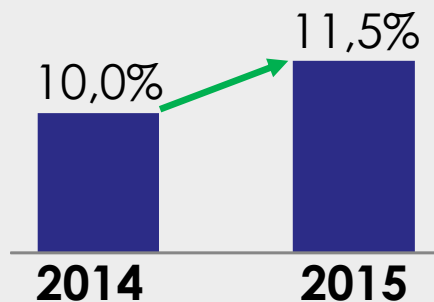
**>12% CET1 Ratio**  
(fully loaded)  
**>16% Eigenmittelquote**  
(fully loaded)

**2017**

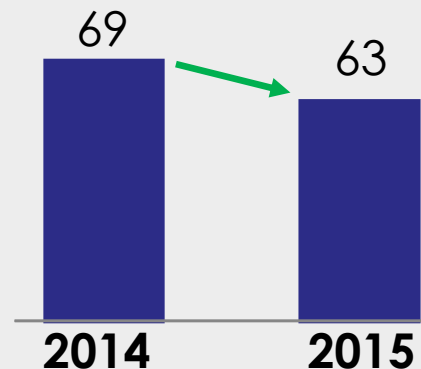
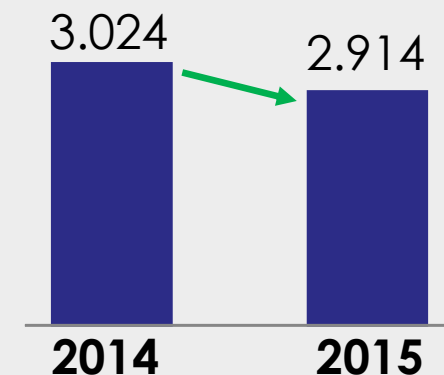
**RWA-Reduktion als  
Unterstützung zur  
Erreichung des CET1-  
Ziels**

**nach Transformation**

**~20% Reduktion der  
Kostenbasis verglichen  
mit 2014**

**Fortschritt**
CET1 Ratio:

Eigenmittelquote:

Jahr	Eigenmittelquote
2014	15.1%
2015	16.8%

In EUR Milliarden

In EUR Millionen


## Polen: Verkaufspläne weiterhin aufrecht

- Geplante Transaktionsstruktur einer M&A-Transaktion sieht die Abspaltung des polnischen Bankbetriebs (exkl. CHF-Portfolio) in eine in Polen börsennotierte Bank vor
- Zurückbehaltenes CHF-Portfolio soll in einem weiteren Schritt via grenzüberschreitender Verschmelzung in eine polnische Niederlassung der RBI transferiert werden
- Polnische Aufsichtsbehörde sieht Verpflichtung zum Börsegang unserer polnischen Tochterbank als erfüllt an, wenn der Verkauf dieser (inkl. Abspaltung) bis spätestens Ende 2016 durchgeführt wird

## **Zuno: Integration oder Verkauf**

- Optionen werden derzeit geprüft

## **Slowenien: Rückzug aus dem Land**

- Verkaufsvertrag unterzeichnet
- Closing bis Ende Juni 2016 erwartet

## **Asien: Redimensionierung im Gange**

- RWA in 2015 halbiert (minus 49%)

## **USA: Abwicklung des Geschäfts**

- Umsetzung im Gange

## Ungarn: Neuausrichtung

- Filialnetzkonsolidierung abgeschlossen (2015 um 42 Filialen oder 36,8% auf 72 reduziert)

## Ukraine: erhebliche Umstrukturierung

- Wesentliche Reduktion des Obligos erzielt: 2013: EUR 6,0 Milliarden (netto nach Wertberichtigung: EUR 5,2 Milliarden); 2015: EUR 3,5 Milliarden (netto nach Wertberichtigung: EUR 2,3 Milliarden)
- Reduktion des Filialnetzes (um 93 Filialen oder 14% auf 578) und Zentralisierung der Funktionen
- Erfolgreiche Kapitalbeteiligung der EBRD in Höhe von 30% Ende 2015 durchgeführt

## Russland: Redimensionierung der Präsenz

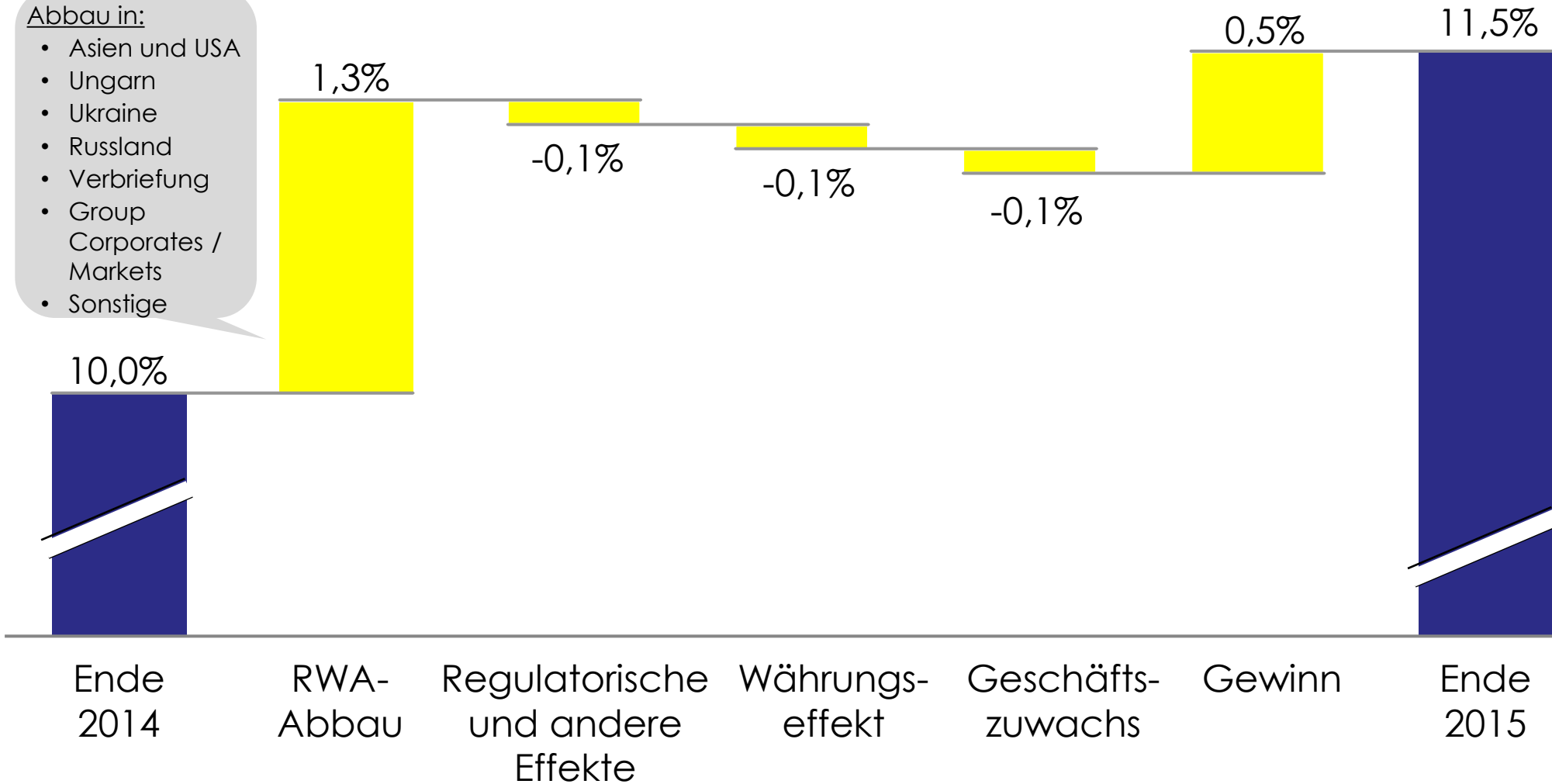
- Obligo in Russland deutlich reduziert (von EUR 20,9 Milliarden per Ende 2013 auf EUR 12,4 Milliarden per Ende 2015)
- Ergebnis vor Steuern von insgesamt EUR 1,5 Milliarden im Zeitraum von 2013 bis 2015 erwirtschaftet (2013: EUR 615 Millionen; 2014: EUR 418 Millionen; 2015: EUR 484 Millionen)
- Optimierung des Vertriebsnetzes (2015 um 26 Geschäftsstellen oder 12,3% auf 186 reduziert) mit einer Reduktion der Präsenz von 65 auf 44 Städte abgeschlossen
- Russisches Pensionsfondsgeschäfts im Jahr 2015 erfolgreich verkauft
- Ausstieg aus dem Automobilfinanzierungsgeschäft im Jahr 2015



# CET1 Ratio (fully loaded) Entwicklung 2015

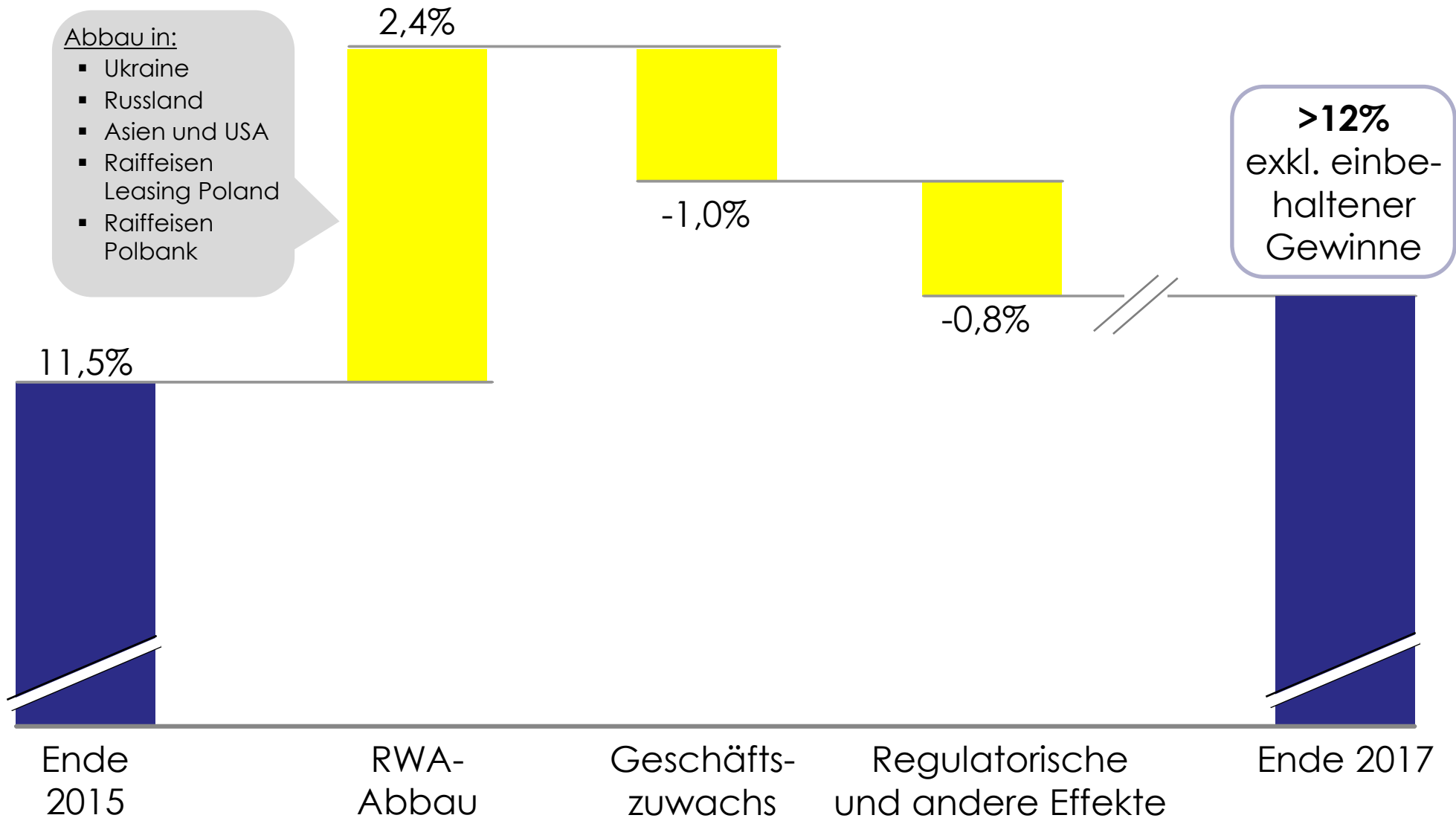
Abbau in:

- Asien und USA
- Ungarn
- Ukraine
- Russland
- Verbriefung
- Group Corporates / Markets
- Sonstige



Anmerkung: Währungseffekt inklusive Kapitalabsicherung

# Weg zur angestrebten CET1 Ratio (fully loaded) Raiffeisen Bank International



Anmerkung: Abbau risikogewichteter Aktiva (RWA) ohne Auswirkung möglicher Verkaufspreise

- Bis Ende 2017 streben wir eine **CET1 Ratio (fully loaded) von mindestens 12%** und eine **Eigenmittelquote (fully loaded) von mindestens 16%** an.
- Nach Umsetzung der Anfang 2015 festgelegten strategischen Maßnahmen soll die **Kostenbasis rund 20% unter dem Niveau von 2014** liegen (Verwaltungsaufwendungen 2014: EUR 3.024 Millionen).
- Wir peilen mittelfristig einen **Return on Equity vor Steuern von rund 14%** und einen **Konzern-Return-on-Equity von rund 11%** an.
- Mittelfristig streben wir eine **Cost/Income Ratio von 50 bis 55%** an.
- Wir erwarten, dass die **Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen 2016 unter dem Niveau von 2015** (EUR 1.264 Millionen) bleiben.
- Die **Verwaltungsaufwendungen sollen 2016 leicht unter Vorjahresniveau** (2015: EUR 2.914 Millionen) liegen.

# Finanzdaten

**Mag. Martin Grüll – Finanzvorstand**

In EUR Millionen	2015	2014	Veränd.
Zinsüberschuss	3.327	3.789	-12%
Provisionsüberschuss	1.519	1.586	-4%
Handelsergebnis	16	-30	-
<b>Betriebserträge<sup>1</sup></b>	<b>4.929</b>	<b>5.350</b>	<b>-8%</b>
Verwaltungsaufwendungen	-2.914	-3.024	-4%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.015</b>	<b>2.326</b>	<b>-13%</b>
Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen	-1.264	-1.750	-28%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>711</b>	<b>-105</b>	<b>-</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>379</b>	<b>-617</b>	<b>-</b>

**Zinsüberschuss** vor allem durch fremdwährungs-bedingten Rückgang in Russland und der Ukraine, Kreditausfälle in Asien und historisch niedriger Markt-zinsen sowie Abnahme des Volumens in der Konzern-zentrale gefallen

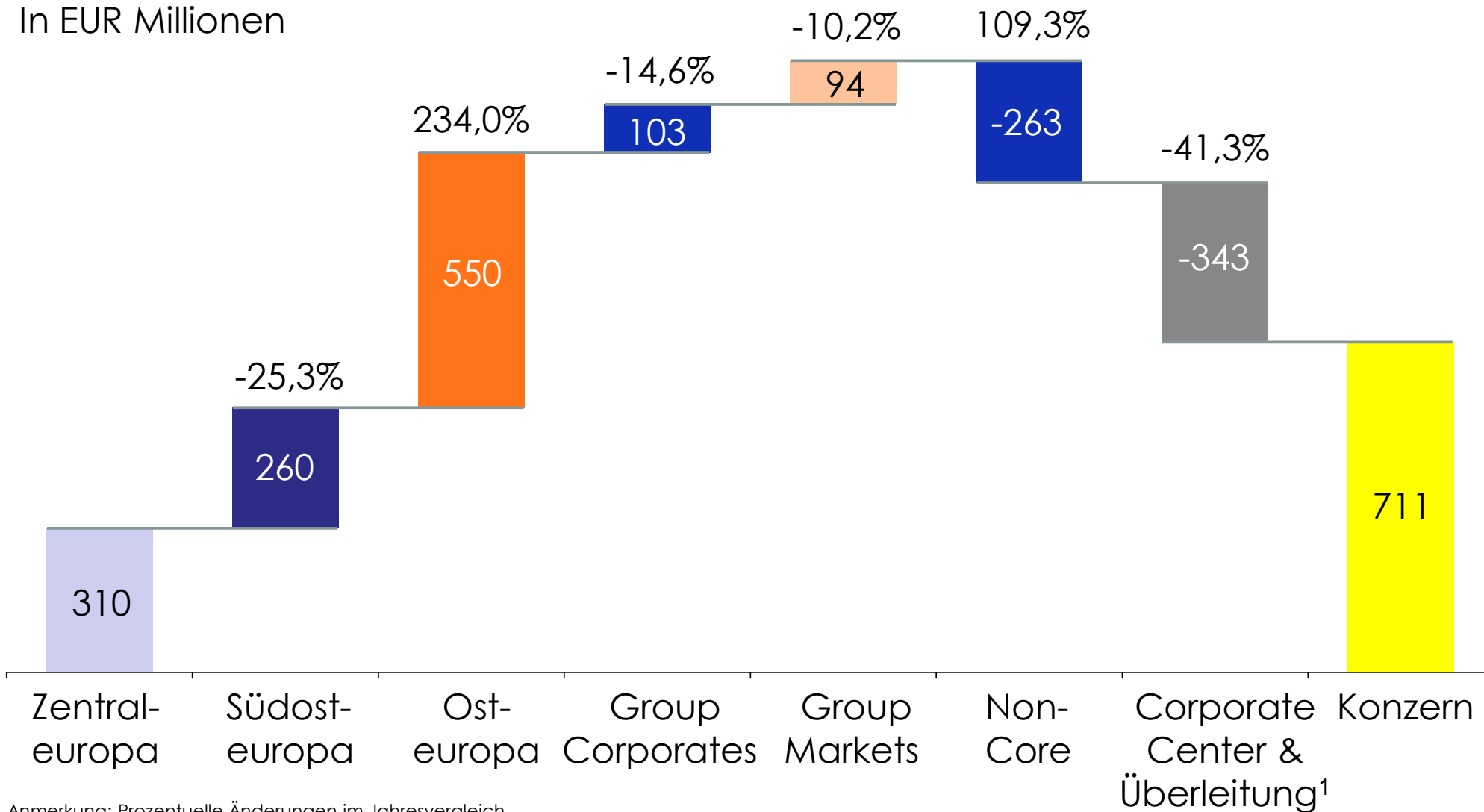
**Risikovorsorgen** fielen bedingt durch die niedrigeren Einzelwertberichtigungen in den meisten Märkten

**Sonstige Ergebnisse** stiegen aufgrund von wesentlichen Sondereffekten im Jahr 2014

1) Exkl. Wertminderungen auf Firmenwerte sowie Bankenabgaben

# Jahresüberschuss vor Steuern nach Segmenten

In EUR Millionen



Anmerkung: Prozentuelle Änderungen im Jahresvergleich

1) Aufgrund der vorwiegend internen Natur des Corporate Centers wird der Betrag zu Veranschaulichungszwecken mit der Überleitung verrechnet

in EUR Millionen	31.12.2015	31.12.2014	Veränd.
Bilanzsumme	114.427	121.500	-6%
Forderungen an Kreditinstitute	10.837	15.573	-30%
Forderungen an Kunden	69.921	77.925	-10%
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	16.369	22.408	-27%
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	68.991	66.094	4%
Eigenkapital	8.501	8.178	4%

## Aktiva

- **Forderungen an Kunden** gesunken (minus EUR 8,0 Milliarden)
- Abnahme des **Interbankengeschäfts** (minus EUR 4,7 Milliarden), da kurzfristiges Geschäft zugunsten höherer Barreserveren reduziert wurde

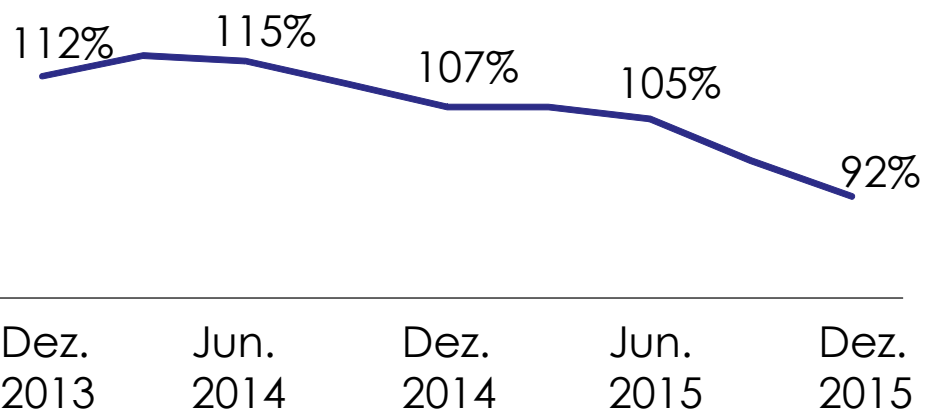
## Passiva

- **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** um EUR 2,9 Milliarden gestiegen
- Abnahme bei **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (minus EUR 6,0 Milliarden) hauptsächlich aufgrund des Rückgangs beim Geldmarktgeschäft und bei langfristigen Finanzierungen

	31.12. 2015	31.12. 2014
CET1 (transitional)	12,1%	10,8%
CET1 (fully loaded)	11,5%	10,0%

- **Common Equity Tier 1 Ratio (transitional)** von 12,1% (plus 1,3PP)
- **Common Equity Tier 1 Ratio (fully loaded)** betrug 11,5% (plus 1,5PP)
- **Risikogewichtete Aktiva** nahmen 2015 um EUR 5,4 Milliarden ab
- **Verschuldungsquote (fully loaded)** von 5,4% (transitional: 5,6%) per Jahresende 2015

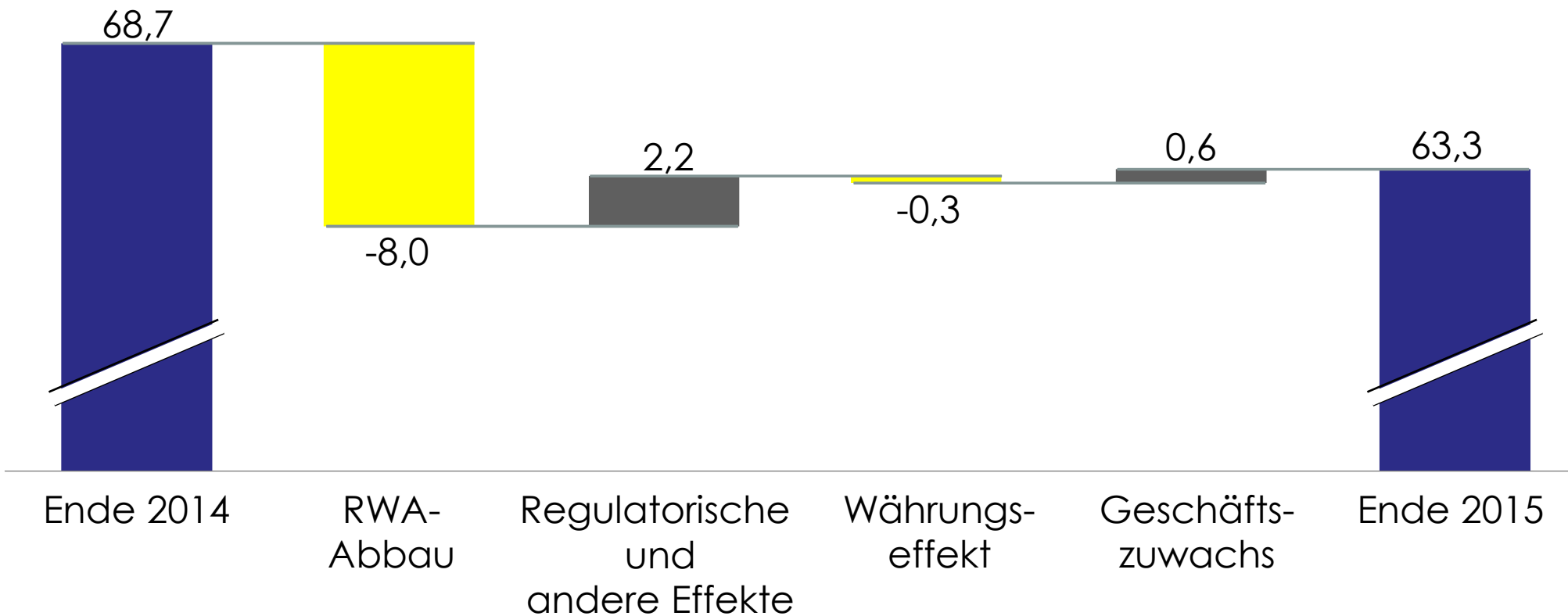
## Kredite-Einlagen-Verhältnis<sup>1</sup>



1) Kredite-Einlagen-Verhältnis (netto) abzüglich Forderungen und Verpflichtungen aus (umgekehrten) Pensionsgeschäften, Wertpapierleihen sowie Kreditrisikovorsorgen

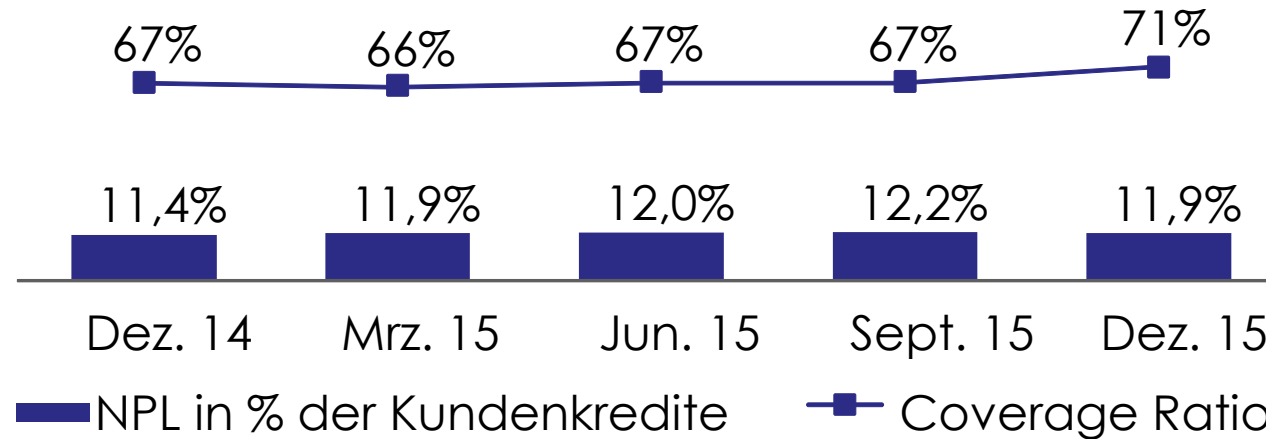


# RWA-Abbau im Jahr 2015 (in Milliarden EUR)



RWA-Abbau in erster Linie aufgrund von Volumenreduktion in Asien und den USA, Ungarn, der Ukraine, Russland sowie in den Segmenten Group Corporates und Group Markets

## Anteil NPLs in % an Kundenkrediten und NPL Deckungsquote



- **NPLs** von EUR 8.328 Millionen (im Jahresvergleich um EUR 548 Millionen gesunken)
- Negativer **Währungseffekt** von EUR 212 Millionen
- **NPL-Zuwächse** (bereinigt um Währungseffekte) hauptsächlich in Asien, Russland und Kroatien

- **EUR 718 Millionen Zinsüberschuss**  
(minus 12% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 1.104 Millionen Betriebserträge**  
(minus 1% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 718 Millionen Verwaltungsaufwendungen**  
(plus 4% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 106 Millionen Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen**  
(minus 59% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 229 Millionen Periodenergebnis vor Steuern**  
(plus 22% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 114 Millionen Konzern-Periodenergebnis**  
(plus EUR 31 Millionen im Vorjahresvergleich)

- **11,4% der Forderungen an Kunden notleidend**  
(minus 0,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2015)
- **70,2% NPL-Deckungsquote**  
(minus 1,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2015)
- **EUR 70,9 Milliarden Kundenkredite**  
(plus 1% im Vergleich zum Jahresende 2015)
- **12,0% Common Equity Tier 1 Ratio (transitional)**  
(minus 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2015)
- **11,5 % Common Equity Tier 1 Ratio (fully loaded)**  
(unverändert im Vergleich zum Jahresende 2015)

# Zweiter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder  
des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015

# Dritter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder  
des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015

# Vierter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung  
an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das  
Geschäftsjahr 2015

# Fünfter Tagesordnungspunkt

Wahl des Abschlussprüfers (Bankprüfers) für den  
Jahres- und Konzernabschluss für  
das Geschäftsjahr 2017



# Sechster Tagesordnungspunkt

Wahl von einer Person in den Aufsichtsrat

## Siebter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb und gegebenenfalls zur Einziehung eigener Aktien und die Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats zur Veräußerung der eigenen Aktien auf eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre

# Achter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Genehmigung des Erwerbs eigener Aktien zum Zweck des Wertpapierhandels

# **Fragen & Antworten**

**16. Juni 2016**

## Kontakt

**Susanne E. Langer**

Leiterin Group Investor Relations

Raiffeisen Bank International AG

Am Stadtpark 9  
1030 Wien  
Österreich

Tel.: +43 1 71 707 2089

Fax: +43 1 71 707 2138

[ir@rbinternational.com](mailto:ir@rbinternational.com)

[www.rbinternational.com](http://www.rbinternational.com)

## Finanzkalender

**Datum**

**Veranstaltung**

---

4. August 2016

Beginn der Quiet Period<sup>1</sup>

18. August 2016

Zwischenbericht 1. Halbjahr,  
Conference Call

02. Nov. 2016

Beginn der Quiet Period<sup>1</sup>

16. Nov. 2016

Zwischenbericht 1. bis 3.  
Quartal, Conference Call

1) Quiet Period: Zweiwöchige Frist vor Veröffentlichung der Quartalsberichte und vorläufigen Geschäftszahlen und vierwöchige Frist vor Veröffentlichung des Geschäftsberichts. Während dieser Perioden werden keine Investoren- bzw. Analystengespräche geführt.

Bestimmte Angaben in diesem Dokument können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, die auf den derzeitigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die Wertentwicklung oder Ereignisse wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit beschrieben oder angenommen werden. Zusätzlich zu Angaben, die aufgrund ihres Zusammenhangs zukunftsgerichtet sind, deuten Worte wie „kann, wird, sollte, erwartet, plant, beabsichtigt, zielt ab, antizipiert, glaubt, schätzt, sagt voraus, möglich, oder andauern“ oder ähnliche Formulierungen üblicherweise auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in Zukunft eintreten können oder nicht. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie zukünftiger Entwicklung. Empfänger dieser Unterlagen sollten sich nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Viele Faktoren können dazu führen, dass unser Ergebnis, unsere Finanzlage, unsere Liquidität und die Entwicklung der Märkte, in denen wir im Wettbewerb stehen, wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Diese Faktoren sind unter anderem: (i) unsere Fähigkeit in den Regionen, in denen wir tätig sind, zu konkurrieren; (ii) unsere Fähigkeit, den Erfordernissen unserer Kunden zu entsprechen; (iii) unsere Fähigkeit, Synergien aus Akquisitionen, Programmen zur Kostenreduktion oder andere Projekte zu heben; (iv) Unsicherheiten im Zusammenhang mit allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in Zentral- und Osteuropa; (v) staatliche Einflussfaktoren, wie die Kosten der Einhaltung regulatorischer Erfordernisse und die Auswirkungen von Veränderungen des regulatorischen Umfelds; (vi) Auswirkungen von Wechselkurs- und Zinssatzänderungen; und (vii) andere Risiken, Unsicherheiten und Faktoren, die unserem Geschäftsbereich anhaften.

Nach Maßgabe der entsprechenden gesetzlichen Wertpapier- und Kapitalmarktvorschriften beabsichtigen wir nicht und übernehmen keine Verpflichtung, hier geäußerte zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen, weder aufgrund neuer Informationen, noch aufgrund zukünftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe.

Diese Unterlage dient nur Informationszwecken und darf nicht als Ratschlag oder Empfehlung für Investitionen jedweder Art interpretiert werden. Diese Präsentation und jegliche schriftliche oder mündliche Information stellen weder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren, noch einen Prospekt oder Vermarktungs- oder Verkaufsbemühungen für solche Wertpapiere dar. Die Aktien der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) wurden weder gemäß dem US-Securities Act of 1933 („Securities Act“) noch in Kanada, Großbritannien oder Japan registriert. Wertpapiere dürfen ohne vorheriger Registrierung, Qualifikation oder Ausnahmeregelung vom Registrierungserfordernis nicht in den USA oder in bestimmten Jurisdiktionen, die eine Registrierung oder eine Qualifikation erfordern, angeboten oder verkauft werden. Dieses Material darf nicht kopiert werden oder auf sonstige Weise an „U.S. Personen“ (gemäß der Definition unter Regulation S des Securities Act in der jeweils gültigen Fassung) oder Publikationen mit genereller Auflage in den Vereinigten Staaten weitergegeben werden. Die Verbreitung dieses Dokuments kann in anderen Jurisdiktionen eingeschränkt oder verboten sein.

Für das Vereinigte Königreich: Diese Präsentation sowie darauf bezogenes Material, inklusive Folien (dieses „Materials“) dürfen nur an Personen verteilt werden, die Mitglieder der RBI sind und unter Artikel 43(2) der U.K. Financial Services and Market Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (in ihrer geltenden Fassung) (die „Financial Promotion Order“) fallen oder an Personen, (i) die Branchenerfahrung mit Investitionen im Sinne von Artikel 19(5) der Financial Promotion Order haben, (ii) die Artikel 49(2)(a) bis (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der Financial Promotion Order unterliegen, (iii) die sich außerhalb des Vereinigten Königreichs befinden, oder (iv) an die andernfalls in gesetzlich zulässiger Weise eine Einladung oder ein Anreiz zur Teilnahme an Investitionsaktivitäten (im Sinne des Abschnitts 21 des Financial Services and Market Act 2000) in Verbindung mit der Ausgabe oder dem Verkauf von Wertpapieren erfolgen oder veranlasst werden könnte (alle diese Personen zusammen werden als „Relevante Personen“ bezeichnet). Dieses Material richtet sich ausschließlich an Relevante Personen. Eine Person, die keine Relevante Person ist, darf nicht auf Grund dieses Materials oder seines Inhaltes tätig werden oder auf dieses vertrauen. Jede Investition oder Investitionstätigkeit, auf die sich dieses Material bezieht, steht nur Relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit Relevanten Personen unternommen.

Finanzdaten in dieser Präsentation basieren auf Zahlen, die im Geschäftsbericht 2015 der RBI veröffentlicht sind. Die Zahlen in dieser Präsentation wurden jedoch gerundet, wodurch es zu leichten Differenzen mit den Zahlen kommen kann, die in den jeweiligen Berichten genannt werden.

Wir haben in der Erstellung dieser Präsentation äußerste Sorgfalt walten lassen. Rundungs-, Übertragungs-, Rechtschreib- und drucktechnische Fehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Wir sind nicht verantwortlich oder haftbar für jedwede Auslassungen, Irrtümer oder nachfolgende Änderungen, die hier nicht wiedergegeben sind und wir akzeptieren keinerlei Haftung für jedweden Verlust oder Nachteil, wie auch immer dieser aus der Verwendung dieses Dokuments oder von Daten Dritter oder anderweitig in Zusammenhang damit entstehen möge.